

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

immer, hatte die Gnade, auszeichnende Worte an die beiden zu richten und ihnen herzlichsten Dank und Grüße an sämtliche Offiziere und Mannschaften aufzutragen.

Am 18. Jänner wurde das Bataillon mit dem ebenfalls selbständigen III. Feldbataillon des IR. 49 im Barackenlager des Campomulotales vereinigt, von wo beide Bataillone bis zum 25. unter Kommando des Mjr. Szilley nach Belluno marschierten. Dort erfolgte am 26. Jänner die durch die Reorganisation der Infanterie bedingte Neuaufstellung des Infanterieregimentes 114, das aus den beiden genannten Bataillonen und dem IV. Bataillon des IR. 14 gebildet wurde. Der zum ersten Regimentskommandanten ernannte Obstlt. Rudolf Freiherr v. Handel-Mazetti begrüßte seine Bataillone mit folgendem Regimentskommandobefehl:

„Zufolge Erlasses des AOK., Pers. Nr. 66.612, wurde ich mit dem Kommando des IR. 114 betraut. Das Regiment besteht zunächst aus den Bataillonen II/114 (X/14) und III/114 (III/49). Das Bataillon IV/14 wird als I/114 später zum Regimente gelangen. Zufolge Befehles des AOK. haben die Bataillone bis auf weiteres neben der neuen auch die alte Bezeichnung in Klammer zu führen.

Am Tage der Kommandoübernahme begrüße ich die in den Regimentsverband tretenden, bisher selbständigen Bataillone, die seit Kriegsbeginn auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen hervorragend gekämpft haben. Aus kriegserprobten Teilen der ältesten Regimenter unserer ruhmreichen Armee zusammengesetzt, muß unser neues Regiment vom ersten Tage an vom gleichen Geiste beseelt sein, wie jene „Hessen“ und „Hesser“. Ober- und Niederösterreicher aus den Stammländern unserer Monarchie werden nun vereint in einem Regimente mit dem Wunsche kämpfen, den gleichen Ruhm zu erwerben wie 14 und 49!

In unzähligen Gefechten haben sich die Bataillone X/14 und III/49 eine Geschichte begründet. Daß diese nicht in Vergessenheit geraten soll, dafür werden nicht nur eure Stammregimenter sorgen, sondern auch das Regiment 114 wird seine Geschichte mit der jener Bataillone beginnen, aus welchen es hervorging. Insbesondere muß jeder Angehörige des Regimentes stets der glänzenden Leistungen eingedenk sein, die X/14 auf der Pioverna, dem Adamello, am Cimone, bei Porta Lepozze, dem Mt. Meletta, III/49 bei Doberdò, San Martino, Belgrad und Avala, dann bei der Verteidigung des Fleimstales vollbracht haben.

Euer neuer Regimentskommandant, der stolz ist, der erste Kommandant von 114 zu sein, bringt euch vollstes Vertrauen entgegen und ist überzeugt, daß Offiziere und Mannschaft es in allen Lagen rechtfertigen werden!

Rudolf Freiherr v. Handel-Mazetti, Obstlt.“

X/14 hatte damit aufgehört, ein selbständiges Bataillon zu sein. Zweieinhalb Jahre hatte es als solches bestanden, zweieinhalb Jahre nur — aber was hatte diese kurze Spanne Zeit für die bedeutet, die sie in den Reihen des Bataillons hatten verleben dürfen. Nur wenige Wochen gab es, die nicht erfüllt waren von Kämpfen und Mühen, Leiden und